

Der grösste Marktplatz für Genuss und Tradition

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Fünf Tage, vom 1. bis zum 5. November, dauert die erste Ausgabe der «Guarda!» auf der Oberen Au. «Unter dem Motto «Graubünden spüren» dreht sich auf dem 10000 Quadratmeter grossen Messegelände alles um Genuss aus einheimischer Produktion, um Handwerk und Tradition.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah gedeiht? Die Rückbesinnung auf heimische Produkte liegt derzeit im Trend. Denn das, was direkt vor unserer Haustüre wächst, schmeckt in aller Regel viel besser als industriell hergestellte Produkte. Für Marco Engel ein Grund, die neue Herbstmesse Guarda als grossflächige Genusslandschaft zu inszenieren. Mit der Konzentration auf Graubünden möchte sich Engel von der Frühjahrsmesse Higa deutlich abheben. Er sieht die Guarda denn auch nicht primär als Verkaufsmesse: «Das Gesamterlebnis steht im Zentrum.» Es ist vorgesehen, die Guarda nur in den ungeraden Jahren in Chur durchzuführen. In den geraden Jahren geht die Messe auf Reisen. Die erste Station, im September 2018, ist die Züspa in Zürich. Hier wird sich die Guarda in einer Sonderschau vorstellen.

Schauen, entdecken, erleben
«Guarda!» – der Name ist Programm: Schauen ist angesagt, entdecken, geniessen und erleben. Im Fokus der ersten Ausgabe



«Graubünden spüren»: Marco Engel, Jasmine Said Bucher und Martin Renner präsentieren das Ausstellungsplakat der Guarda.

stehen im Tierbereich, der «pura-ria», die Ziegen. «Überall wo Ziegen sind, steigt die Begeisterung der Zuschauer», sagt Martin Renner, Geschäftsführer des Bündner Bauernverbandes. Die Produkte, etwa Ziegenmilch, -käse und -fleisch, möchte man den Besuchern schmackhaft machen. Über 30 Ziegen verschiedenster Rassen meckern um die Wette. Gleich daneben liegt der Produktbereich, der im Zeichen des Bündner Weins steht. Der Branchenverband Graubünden Wein

präsentiert den Weinbau in allen seinen Facetten. Rund 60 Prozent der Bündner Landwirtschaftsbetriebe setzen heute auf Bio, so viele wie sonst nirgends in der Schweiz. Das Angebot reicht von Fleisch- und Milchprodukten über Gemüse und Obst bis Kräuter und Honig. Am Stand von Bio Grischun erfährt man viel Wissenswertes rund um den Biolandbau.

Über 100 Aussteller

Keine Messe ohne Aussteller. 110 Firmen, mehrheitlich aus

Graubünden, haben sich für die erste Guarda angemeldet. Ob Wohnen, Garten, Sport, Freizeit oder Kulinarik: die Aussteller warten mit einem breiten Angebot auf. Dieser Bereich wird nicht, wie üblich, als Rundgang, sondern als offener Marktplatz gestaltet. «Plaschair», romanisch für Freude, nennt sich die Genusslandschaft, die von der Vermarktungsplattform Alpinavera betreut wird. «Unser Ziel ist es, das Bewusstsein der Konsumenten für zertifizierte Regionalprodukte zu stärken», erklärt deren Geschäftsführerin Jasmine Said Bucher. An jedem Messetag kann man erleben, wie Bier gebraut, Käse gemacht, Schnaps gebrannt, Schokolade gegossen und Kaffee geröstet wird. Gute Laune verbreiten sieben Ländlerformationen, eine Country-, eine Schlager- und eine Partyband. Die kulinarische Seite verspricht allerhand Überraschungen. Was auf dem Speiseplan steht, möchte die Messeleitung nicht verraten. Nur so viel: «Die Bratwurst gibt es auch, aber nicht nur!» www.guarda-messe.ch

Bezaubernde Advents- und Weihnachtszeit...

Besondere Genussmomente

Erleben Sie Ihre Adventfeier in historischem Ambiente des **La Belle Époque** oder im **Panorama Restaurant** mit unvergleichlicher Aussicht auf die Berwelt. Wählen Sie aus unseren Gourmetmenüs, kreiert vom prämierten Küchenteam rund um **Antonino Messina, Lukas Pfaff und Tony Leung**.

NEU: Feiern Sie ab 10. Dezember im „z'Gürgaletsch“ in der Alpina Lodge in urchig-romantischer Hüttenstimmung bei besonderen Fondue- und Raclette Spezialitäten nach alter Tradition.



Reservation: 081 868 80 88